



Kerstin Gier

Fisherman's Friend in meiner Koje

Gelesen von Irina von Bentheim

Lübbe audio 2015 • 4 CDs (ca. 275 min.) • 10,99 • 978-3-7857-5105-3



Judith hat zu Weihnachten einen Gutschein für einen Segelkurs bekommen und ist sich sicher, dass ihre Schwester Rebecca dahinter steckt, denn die will unbedingt an dem Kurs teilnehmen, nur nicht alleine. Mit von der Partie ist auch Judiths Freundin Bille und wie sich zeigt, ist der Grund für die Teilnahme bei allen männlich: Die 28jährige Judith, die sich gerade von ihrem Freund getrennt hat, ist auf der Suche nach einem Neuen und verliebt sich in den Segellehrer, der sie zunächst jedoch nur wenig beachtet. Rebecca, glücklich verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter, sucht nach einem Abenteuer, bei dem sie nicht als „das Mutti“, sondern als attraktive Frau gesehen wird, und Bille will ihrem Freund, der selbst segeln kann und sich immer über sie lustig macht, beweisen, dass auch sie das Segeln beherrscht.

Die drei Freundinnen verkörpern durchaus das eine oder andere Klischee: Judith bezeichnet ihren Ex-Freund als „anstrengendes Hobby“ und trennt sich, weil er ständig reimt, nicht weil es so schlecht mit ihm läuft. Bille will ihrem Freund beweisen, dass sie klug und selbstständig ist, und in ihrem geheimen Tagebuch (das abwechselnd zur Ich-Perspektive von Judith gelesen wird) wankt sie stets zwischen Hass auf und Liebe für ihn. Eigentlich gibt es 1000 Gründe, aus denen sie sich trennen müsste – aber wer ist schon gerne Single? Und Rebecca hat mit Mann und Kind das, was alle sich wünschen, und ist unzufrieden, weil ihre Ehe nicht spannend genug ist, so dass sie rasch einen Flirt mit einem ebenfalls verheirateten Mann anfängt.

Als Leser bzw. Hörer erkennt man jedoch schnell, dass man die drei Frauen und auch die anderen Figuren nicht zu ernst nehmen sollte. Es gibt viele amüsante Szenen, die erst durch die zarte Oberflächlichkeit der Figuren so lustig werden – sie treffen irrsinnige Entscheidungen, mogeln, täuschen andere, müssen sich dann hirnrissige Ausreden einfallen lassen und lernen trotzdem fürs nächste Mal nichts dazu. Sie sind intrigant und rachsüchtig, trifft sich der Freund z.B. mit einer anderen, macht man der mit kleinen Tricks und Gemeinheiten das Leben schwer. Ihr Denken und Handeln wird auf die Schippe genommen – aber nur gerade so viel, dass auch Frauen, die tatsächlich so wie Judith, Rebecca oder Bille sind (und wir wissen alle, dass es sie gibt) den Roman genießen können, ohne das Gefühl zu haben, man mache sie offen über sie lustig und kritisiere ihren Lebensstil.



Irina von Bentheim ist vielen weiblichen Hörern sicherlich vor allem als Stimme von Carrie Bradshaw aus der amerikanischen Erfolgsserie *Sex and the City* bekannt. Obwohl sie sehr gut und mit Gespür für die Figuren und ihre Stimmungslagen liest, hatte ich sofort Sex-Kolumnistin Carrie vor Augen – ein Typ Frau, der Judith in ihrer Suche nach der großen Liebe und ihrer Oberflächlichkeit nicht ganz unähnlich, mir jedoch vollkommen unsympathisch ist. Ich fragte mich, ob man das über vier Stunden aushalten könne. Man kann! Denn von Bentheim ist die perfekte Besetzung für diese Lesung. Sie kann herablassend, spöttisch, wütend, schnippisch und affektiert lesen und trifft dabei genau die Töne, die ihre Lesung glaubwürdig und nicht übertrieben machen. Endgültig gewonnen hat sie den Hörer schließlich, als die Gruppe zu einem Segeltörn auf die Ostsee fährt und dort Lieder geschmettert werden. Spätestens hier verschwindet Carrie und man hört nur noch Ich-Erzählerin Judith und die anderen Figuren.

Noch ein kleiner Kritikpunkt zum Schluss: An manchen Stellen merkt man, dass der Roman bereits 1998 erschienen ist, z.B. wenn noch mit D-Mark bezahlt wird oder man über die Vor- und Nachteile der Rechtschreibreform diskutiert. Eventuell hätte man das für eine Hörbuchproduktion im Jahr 2015 angleichen können.

Fisherman's Friend in meiner Koje hat mich angenehm überrascht – die Figuren sind zwar nicht besonders tiefgründig, können aber trotzdem überzeugen und sorgen gerade durch ihre Klischeehaftigkeit für angenehmen und kurzweiligen Hörspaß.